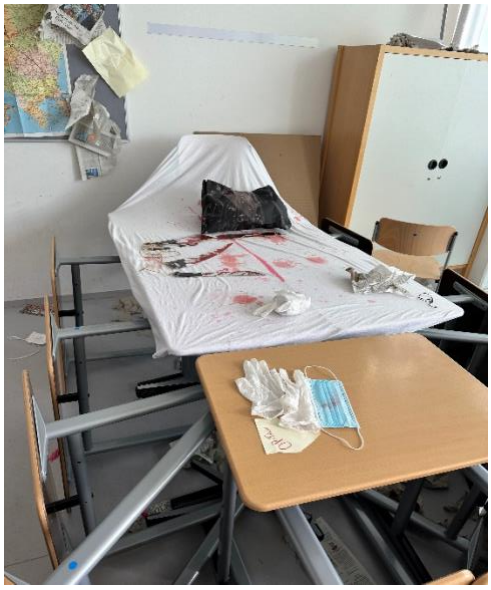
Escape Room

Nele 10a

Ein Projekt, bei dem Kreativität und Denkvermögen gefördert wird – genau das wird bei dem Escape Room Programm von Frau Kolbe und Frau Hegel gemacht. Das Konzept ist, dass sich die Schüler in zwei Arbeitsgruppen aufgeteilt haben und sich jede auf ein Thema einigt: Einen Gefängnisausbruch und ein Irrenhaus, welche bei unserem Besuch schon sehr weit entwickelt waren, sodass wir einen Probedurchlauf mitmachen durften. Dabei hat man gemerkt, dass die Schüler sich sehr viele Gedanken zu verschiedenen Aufgaben gemacht haben und diese manchmal auch sehr schwer zu lösen waren.

Im Interview mit den Schülern haben wir erfahren, dass die meisten Schüler das Projekt als Erstwahl genommen haben, da sie selbst schon in Escape Rooms waren und es ihnen viel Spaß bereitet hat. Außerdem haben sie uns erklärt, welche Geschichte hinter den verschiedenen Räumen steckt. In dem Gefängnisausbruch geht es um eine Anklage, die den Spieler in ein Gefängnis bringt, in welchem es die Aufgabe des Spielers ist, zu entkommen, ohne von dem Gefängniswärter erwischt zu werden. Im anderen Raum geht man als Schatzsucher in ein verlassenes Irrenhaus, in dem ein Hausmeister dich gefangen nimmt und du Rätsel lösen musst, um lebend wieder raus zu kommen. Beide Räume sind sehr von den Schülern durchdacht und haben kniffelige Rätsel.

Als wir mit den Lehrern gesprochen haben, haben sie uns erzählt, dass in dem Projekt hauptsächlich jüngere Schüler sind, da diese wenige Auswahlmöglichkeiten für ihre Projekte hatten. Die Lehrer finden, dass das Projekt ein Gemeinschaftserlebnis ist, da man miteinander Rätsel erfindet und löst.



Um das Erlebnis und den Spaß beim Spielen nicht nur in der Projektwoche zu haben, werden die Kulissen so hergestellt, dass es möglich ist, die Spiele zu verpacken und in den verschiedenen Klassen zu spielen.